

# CUXHAVEN STADT & LAND

## Tage des alten Gebäudes sind gezählt

Hallenbad an der Beethovenallee wird abgerissen / Gebäude soll einer Parkfläche Platz machen / Neubau eröffnet am 4. September

Von Thomas Sassen

CUXHAVEN. Die Tage des alten Hallenbades an der Beethovenallee sind gezählt. In den kommenden Wochen wird nun auch die Gebäudehülle abgebrochen, nachdem die meisten Innenbereiche bereits entkernt worden sind.

Bauherr ist die Nordseeheilbad Cuxhaven GmbH. Deren Geschäftsführer Erwin Krewenka hofft, dass das Projekt weiter im Zeitplan und Kostenplan von rund elf Millionen Euro bleibt und die Fläche bereits als Parkplatz für die Besucher zur Verfügung steht, wenn das neue Hallenbad in direkter Nachbarschaft wird. Die Eröffnungsfeier ist für den 4. September geplant. Drei Tage später sollen die Schulen und Vereine in den Neubau „einziehen“. Welche Zeiten für den öffentlichen Badebetrieb zur Verfügung stehen werden, stehe noch nicht endgültig fest, so Krewenka am Montag auf Nachfrage.

### Altbau wurde 1968 eröffnet

Fast 52 Jahre war das alte Hallenbad in Betrieb. An die Eröffnung im September 1968 kann sich Jens Nickel (61) noch erinnern. Sein Vater Detlev war jahrzehntelang der technische Leiter der Cuxhavener Bäder und hatte schon den Bau des Stadtbades von der technischen Seite her begleitet. Als alles fertig war, zog Familie Nickel in die angeschlossene Wohnung



Diesen Beitrag gibt es auch als Podcast unter

[www.cnv-medien.de/podcast](http://www.cnv-medien.de/podcast)

ein. Jens kann sich noch gut erinnern, dass er damals jede Möglichkeit wahrgenommen hat, im Bad zu schwimmen und im Keller mit der Badtechnik – wo immer eine Platte aufgebaut war – Tischtennis zu spielen. „Das war eine tolle Zeit für uns“, erinnert sich der Cuxhavener. Sein Vater ist im August 2019 verstorben. Ein bisschen Melancholie schwang auch bei Mitchel Gesell, dem Polier der Firma Plambeck



Der ehemalige Duschenbereich im Hallenbad an der Beethovenallee ist bereits ein Trümmerfeld. Das dahinter liegende Schwimmbecken ist noch weitgehend erhalten. Doch auch hier kommt bald der Abbruchbagger. Fotos: Sassen



Noch ist das Schwimmbecken erhalten. Mit der Corona-Krise wurde das Schulschwimmen am 16. März 2020 eingestellt und das Wasser abgelassen.

Abbruch mit, als er mit dem Redakteur durch das bereits weitgehend entkernte Gebäude ging. Immerhin hatte der Cuxhavener hier vor Jahrzehnten selbst das Schwimmen gelernt. Und die Bausubstanz sei eigentlich noch gut. Doch die in die Jahre gekommene Badtechnik hatte die Betriebskosten zum Schluss derart in die Höhe getrieben, dass ein Neubau vernünftiger schien, als immer wieder große Summen in

die Modernisierung des Altbaus zu investieren.

### Trostloses Bild

Während der Beckenbereich trotz der Abbrucharbeiten derzeit noch weitgehend intakt ist, sind andere Bereiche kaum noch wiederzuerkennen. In den Damen- und Herrenduschen fehlen bereits die Zwischenwände, die eingerissen wurden, um an die Leitungen heranzukommen. Auch in den Um-



Opulente Pokale aus der Sportsbar: Der Stolz früherer Sportler-Generationen ist inzwischen ein Fall für den Schrotthändler.

kleidebereichen ist bereits früh Tabula rasa gemacht worden. Die eingebauten Spinde sind entfernt – übrig ist eine große leere Halle mit Schutthalten an den Seiten – ein trostloses Bild, das sich beim Blick in die ehemalige Sportsbar fortsetzt, die ins Gebäude integriert Trostloses Bild war. Gähnende Leere, wo einst Sportler jeden Alters ihre Siege gefeiert haben. An den schillernden Zeugen dieser Erfolge scheint heute auch

niemand mehr Interesse zu haben. Jedenfalls warten etliche opulente Pokale in einer entlegenen Ecke des Geländes auf den Schrotthändler. Weit aus kostenträchtiger dürfte die Entsorgung asbesthaltigen Materials werden, das damals noch bedenkenlos verbaut worden war. Sobald das separierte und sicher verpackte Gefahrgut entsorgt ist, kann der eigentliche Abbruch der Gebäudehülle beginnen.